

B. S. 65 Nr. 2-6

- entstanden mehrere große Städte, welche die Versorgung der Menschen durch Handwerksberufe und die Bauern gesichert, welche Nahrung anbauten, die von den Beamten verteilt wurde. Folglich erfüllt das alte Ägypten die Merkmale einer Hochkultur.
- 2 Aufgaben der Beamten: Sie überbrachten die Befehle des Pharaos und sorgten für deren Ausführung. Sie kümmerten sich um die Errichtung großer Bauwerke, verteilten Wasser für die Felder, berechneten die Abgaben der Bauern, sorgten für die Einhaltung der Gesetze, verteilten Vorräte an Handwerker und Arbeiter und zählten das Vieh.
 - 3 Die Bauern hatten die Aufgabe, die Bevölkerung zu ernähren, weswegen sie große Teile ihrer Ernte abgeben mussten. Bei Fehlern oder wenn die abgegebenen Ernteerträge zu gering waren, wurden sie geschlagen. Obwohl sie mit ihrer Arbeit die Bevölkerung versorgten, hatten sie nur ein geringes Ansehen. Handwerker lebten in den Dörfern und Städten. Sie stellten z. B. Backwaren, Stoffe oder Keramikgefäße her. Die Künstler unter ihnen lebten meist in der Nähe großer Bauwerke. Ihre Aufgabe war die Herstellung von Möbeln, Statuen, Gemälden (Wandgemälden) usw.
 - 4 Der Pharao verlangte von seinem Wesir, dass er unparteiisch sein sollte. Begründen kann man diese Forderung damit, dass der Wesir von Bittstellern aus ganz Ägypten aufgesucht wurde, die ihm ihre Anliegen vortrugen. Wenn der Wesir sich nun nicht an die Gesetze gehalten, sondern manche Untertanen bevorzugt hätte, hätte das Ansehen seines Amtes gelitten. Dies hätte dem Ansehen des ganzen Landes geschadet.
 - 5 Die Menschen waren zur Arbeitsteilung und Zusammenarbeit gezwungen, weil jeder einen bestimmten Aufgabenbereich hatte. Die Bauern beispielsweise bauten die Nahrung an, jedoch konnten sie den Zeitpunkt des Hochwassers nicht berechnen und die Felder nicht selbst einteilen. Handwerker und Arbeiter stellten Werkzeuge oder Backwaren her oder errichteten Gebäude, jedoch bauten sie ihre Nahrung nicht selbst an und waren auf die Verteilung der Vorräte durch die Beamten angewiesen.
 - 6 Die Merkmale einer Hochkultur waren eine gute Verwaltung, große Städte, ein Versorgungssystem für die Menschen, verschiedene Berufe sowie eine technisch und kulturell hohe Entwicklung. In Ägypten hatte sich ein organisierter Verwaltungsapparat entwickelt, in dem jeder seine Aufgabe hatte. Am Ufer des Nils

entstanden mehrere große Städte und die Versorgung der Menschen wurde durch Handwerksberufe und die Bauern gesichert, welche Nahrung anbauten, die von den Beamten verteilt wurde. Folglich erfüllt das alte Ägypten die Merkmale einer Hochkultur.

B. S. 66 Nr. 1-3, 5

- 1 Ein Schreiber begann seine Ausbildung im Alter von fünf Jahren. Der Unterricht fand in eigens dafür eingerichteten Schulen statt. Die Kinder mussten jeden Tag ihre Übungen verrichten. Sie mussten lernen zu lesen und schnell zu rechnen. Sie sollten im Unterricht aufpassen, auf die Lehrer hören und denen, die mehr wussten als sie, Fragen stellen.
- 2 Die Schreiber erfassten, wie viele Abgaben von den Bauern geleistet wurden. Sie schrieben nieder, wie viele Arbeitskräfte, Materialien und Lebensmittel beim Bau von Gebäuden oder bei der Feldarbeit benötigt wurden. Außerdem führten sie Listen über die Vorräte und schrieben die Befehle des Pharaos und seiner Beamten nieder.
- 3 Das Arbeitsgerät der Schreiber bestand aus drei Teilen. Ein Teil war eine Palette zum Mischen der Farbe, die zum Schreiben auf Papyrus benutzt wurde. Der zweite Teil war ein Wassernapf, in dem die Farbe angerührt wurde. Das dritte Teil war ein Halter aus Holz für den Schreibgriffel. Alle drei Teile waren durch eine Schnur verbunden.
- 5 Schrift wird benötigt, um ein Land regieren und verwalten zu können. Mithilfe der Schrift werden Befehle des Pharaos und der Beamten festgehalten. Es konnten wichtige Daten aufgeschrieben werden wie die Menge der Abgaben und wie viel Vorräte vorhanden waren. Das war wichtig, um die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.